

# **Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss**

## **Protokoll Nr. BKSA/01/2009**

**über die öffentliche Sitzung am 05.02.2009,  
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn : 19:30 Uhr  
Ende : 21:55 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Matthias Stern

#### **Stadtverordnete**

Frau Carola Behr

Herr Dieter Heidenreich

i.V. f. Herrn Ortmann

Herr Christian Schubbert-von-Hobe

Frau Doris Unger

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Clemens Löscher

beratend

Herr Bela Randschau

Frau Martina Strunk

#### **weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Jan-Christian Ebert

Kinder- und Jugendbeirat

Herr Klaus Lensch

Seniorenbeirat

#### **Sonstige, Gäste**

Frau Franziska Behring

Hamburger Abendblatt

Frau Uta Gabriele Thun

Schulleiterin Grundschule Am  
Hagen

#### **Verwaltung**

Herr Hanno Krause

Herr Robert Tessmer

Frau Petra Haebenbrock-Sommer

bis einschließlich TOP 6

Frau Beate Janke

Protokollführerin

### **Es fehlen entschuldigt**

#### **Stadtverordnete**

Herr Thorsten Ortmann

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Protokolle Nr. 8/2008 vom 19.11.2008 und Nr. 9/2008 vom 04.12.2008
5. Zuschuss zum Forum Familienkultur 24. bis 26.04.2009 **2009/012**  
- Familienkultur einer Epoche: Jugendstil
- 5.1. Aufstellung des Kunstwerkes anlässlich 20-jähriger Partnerschaft zu Esplugues **2009/024**  
- Bereitstellung der erforderlichen Mittel für die Auftragserteilung
6. Haushaltsplan 2009
- 6.1. Antr. der FDP Anträge zum Haushaltsplan 2009 - Schulhofsanie- **AN/0003/2009**  
rung etc.
- 6.2. Finanzielle Auswirkungen des Schulgesetzes **AN/0008/2009**
7. Schulbauförderung im Rahmen des 2. Konjunkturprogramms **2009/011**  
in den Jahren 2009 und 2010
8. Durchführung eines Tages des Sports in Ahrensburg **2009/018**
9. Reduzierung von Unfallgefahren im Außenbereich von Kunst- **2009/019**  
rasenplätzen
10. Bau einer Hockeysporthalle beim THC Ahrensburg **2009/020**
11. Haushalt 2009 - Budgets der Fachausschüsse **2008/175**
12. Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus der Gemeinde **2009/017**  
Ammersbek in weiterführende Schulen in Ahrensburg
13. Kenntnisnahmen
- 13.1. Antrag des ATSV auf Ersatzflächen nach dem Wegfall von   
Stormarnplatz 1
- 13.2. Antrag des SSC Hagen auf Erstellung eines 2. Kunstrasen-   
fußballplatzes
- 13.3. Familientherapien in den Grundschulen

- 13.4. Kursprogramm Gemeinschaftsschule
- 13.5. Turnhalle an der Grundschule Am Aalfang
- 13.6. Errichtung von gebundenen Ganztagschulen
- 13.7. Preissteigerung HVV-Fahrkarte
- 13.8. Antrag auf Verlegung eines Stolpersteines durch die 9. Klasse der Integrierten Gesamtschule
- 13.9. Ausfallbürgschaften für Kulturveranstaltungen
- 13.10 Einladung zur Jahreshauptversammlung des SSC Hagen
- .
- 14. Verschiedenes
  - 14.1. Auftrag einer Schule an ein Callcenter
  - 14.2. Öffnungszeiten des Schulhofes/Spielplatzes an der Grundschule Am Hagen
  - 14.3. Infoveranstaltung der weiterführenden Schulen

## 1 Einwohnerfragestunde

**Herr Michael Stukenberg** stellt folgende Fragen:

1. Werden die Schulen bei der Planung von Raumplänen gemäß gesetzlicher Vorgaben beteiligt?

Herr Stern führt hierzu aus, dass der Schulträger stets und umfassend die Ahrensburger Schulen an den Raumbedarfsplanungen beteiligt. Die Interessen der Schulen werden kontinuierlich abgefragt und bei den Planungen berücksichtigt.

2. Bezogen auf den FDP-Antrag zu den Haushaltsberatungen: Schulhofsanierung kontra Abbau der Container und Ersatz durch richtige Klassen fragt Herr Stukenberg nach, ob die Container langfristig an der integrierten Gesamtschule erhalten bleiben sollen.

Herr Tessmer erläutert dazu, dass es sich bei den so genannten Containern um den Oberstufenpavillon aus dem Jahr 1999 handelt. Es ist zwar ein Gebäudeteil in Leichtbauweise, aber keinesfalls ein Behelfscontainer. Der Pavillon ist ebenfalls nicht abgängig und soll daher auch weiterhin der Schulnutzung zur Verfügung stehen.

**Herr Dr. Tuch** möchte wissen, welcher Ausschuss inhaltlich für das in Arbeit befindliche Konzept zur weiteren Nutzung des Pavillons auf dem Rathausmarkt (so genannte „Senfbude“) zuständig ist.

Herr Stern erklärt hierzu, dass erst das Konzept bekannt sein muss, bevor entschieden werden kann, welcher Fachausschuss für die Beratung zuständig ist. Die Interessengemeinschaft sollte das erarbeitete Konzept an die Verwaltungsleitung senden. Die Verwaltung wird dann die Weiterleitung an den zuständigen Fachausschuss veranlassen.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

## 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss ist beschlussfähig.

## 3 Festsetzung der Tagesordnung

Die Vorlage Nr. 2009/024 „Aufstellung des Kunstwerkes anlässlich der 20-jährigen Partnerschaft zu Esplugues - Bereitstellung der erforderlichen Mittel für die Auftragserteilung“ wird als neuer Punkt 5.1 aufgenommen.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung festgesetzt.

**4 Genehmigung der Protokolle Nr. 8/2008 vom 19.11.2008  
und Nr. 9/2008 vom 04.12.2008**

Die Änderungsnotiz im Protokoll BKSA/09/2008 vom 04.12.2008 unter TOP 4 „Genehmigung des Protokolls Nr. 07/2008 vom 06.11.2008: Das Bürgerliche Mitglied, Frau Sabrina Bosse, muss als Vertretung für Stadtverordnete Frau Doris Unger aufgeführt werden.“ bezieht sich auf das Protokoll vom 19.12.2008 (gemeinsame Sitzung mit dem Bau- und Planungsausschuss) und nicht auf das Protokoll Nr. 07/2008 vom 06.11.2008.

Mit dieser Änderung sind die Protokolle Nr. 7 und 8 des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses aus 2008 genehmigt.

**5 Zuschuss zum Forum Familienkultur 24. bis 26.04.2009  
- Familienkultur einer Epoche: Jugendstil**

**2009/012**

Die Bildungs-, Kultur- und Sportausschussmitglieder äußern übereinstimmend ihr Unverständnis zu den hohen Kosten für die Durchführung der Veranstaltung. Es ist nicht nachvollziehbar, warum städtische Haushaltsmittel in der beantragten Höhe fließen sollen.

Frau Ennulat vom Verein Zentrum Frau und Familie Forum e. V. wird gebeten, das geplante Vorhaben und die Finanzierung nochmals grundlegend darzulegen (**Anlage**).

Nach ausführlicher Debatte stellt Herr Schubbert von Hobe folgenden Antrag zur Geschäftsordnung:

Die abschließende Beratung der Zuschussgewährung wird auf die nächste Bildungs-, Kultur- und Sportausschusssitzung vertagt. Bis zu diesem Zeitpunkt soll der Verein das Konzept und das Programm schlüssig ausarbeiten, die Finanzierung klären und die notwendigen Sponsoren präsentieren.

**Abstimmungsergebnis:**

**5 dafür**

**1 dagegen**

**1 Enthaltung**

**5.1 Aufstellung des Kunstwerkes anlässlich 20-jähriger Partnerschaft zu Esplugues 2009/024**  
**- Bereitstellung der erforderlichen Mittel für die Auftragserteilung**

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.

Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € werden bereit gestellt, da die sofortige Auftragserteilung notwendig ist.

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

## 6 Haushaltsplan 2009

### 6.1 Antr. der FDP Anträge zum Haushaltsplan 2009 - Schulhofsanierung etc. 9

Die Anträge der Fraktionen (Anträge 001 bis 012) sowie Tagesordnungspunkt 11 „Haushalt 2009-Budget der Fachausschüsse, Vorlagen-Nr. 2008/175 sowie die Veränderungsliste vom 22.01.2009 werden aufgrund der inhaltlichen Zusammengehörigkeit gemeinsam beraten.

Zunächst wird über die Anträge (**Anlage 1**) der FDP-Fraktion beraten:

1. Antrag 003 – IGS Schulhofsanierung

200.000 € Sanierungskosten – Antrag auf Umwidmung für dringendere Investitionen, hilfsweise Sperrvermerk

**Abstimmungsergebnis:** **1 dafür**  
**6 dagegen**

2. Antrag 003 – Schulzentrum Am Heimgarten Schulhofsanierung

265.000 € Sanierungskosten – Antrag auf Umwidmung für dringendere Investitionen, hilfsweise Sperrvermerk

**Abstimmungsergebnis:** **1 dafür**  
**6 dagegen**

3. Antrag 003 – Stormarnschule – Foyer

70.000 € Planungskosten + 795.000 € Baukosten für den Bau der Cafeteria bzw. Pausenhalle – Antrag auf Sperrvermerk

**Hinweis:** Die Begrifflichkeit muss geändert werden. Das Foyer ist hier eine falsche Bezeichnung und würde dazu führen, dass keine Fördergelder aus Bundesmitteln bewilligt werden könnten. Die richtige Bezeichnung ist Cafeteria/Pausenhalle.

**Abstimmungsergebnis:** **6 dagegen**  
**1 Enthaltung**

Im Anschluss erfolgt die Beratung über die SPD-Anträge (**Anlage 2**):

1. Antrag 011 – Spielgeräte für den IGS-Schulhof

50.000 € für die Aufstellung von Spielgeräten für die unteren Jahrgänge im Jahr 2009 werden zusätzlich bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

2. Antrag 011 – Gutachten über die Raumbedarfe nach der Oberstufenreform – 80.000 €

Die SPD-Fraktion zieht den Antrag zurück, da die Bedarfe bereits festgestellt sind.

3. Antrag 011 – Gutachten über Teilsanierung und Neubaubedarf an der Stormarnschule – 50.000 €

Beratung und Abstimmung dieses Antrages sind nicht notwendig, da die CDU-Fraktion in gleicher Angelegenheit einen weiterreichenden Antrag gestellt hat. Die Beratung erfolgt daher bei dem Punkt CDU-Antrag Nr. 3.

Die CDU-Fraktion hat die Anträge 001 (**Anlage 3**) eingebracht:

1. Planungskosten für den Neubau einer Turnhalle an der Grundschule Am Hagen in Höhe von 80.000 €. Das Konjunkturprogramm II greift diese Maßnahme nicht auf, deshalb müssen die Planungskosten in den Haushalt 2009 einfließen.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

2. Planungskosten für die Sanierung des Schulhofes der Grundschule Am Aalfang in Höhe von 50.000 € im Jahr 2009

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

3. Grundsanierung, energetische Maßnahmen und Ersatzbauten Stormarnschule Planungskosten in Höhe von 70.000 € im Jahr 2009 und 1.000.000 € Baukosten im Jahr 2010. Eine Aufsplitzung der Baukosten auf mehrere Haushaltsjahre ist wegen des Antrages auf Fördergelder aus dem Konjunkturprogramm II nicht möglich.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Die Verwaltung beantragt zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 9.500 € für die Umgestaltung des Lehrerzimmers an der Integrierten Gesamtschule im Jahr 2009 bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis: 6 dafür  
1 Enthaltung**

Die CDU-Fraktion beantragt einen Betrag in Höhe von 1.000 € für den Verein Kunstfreunde e. V. zusätzlich in den Haushalt aufzunehmen. In der Vergan-



Die Verwaltung trägt vor, dass das Land Schleswig-Holstein ein neues Schulbauförderungsprogramm aufgelegt hat. In den Jahren 2009 und 2010 werden jeweils 21 Mio. € bereitgestellt (VE für 2011 i. H. v. 10 Mio. €). Das Schulbauprogramm ist in zwei Teile zu teilen, nämlich zum einen

- das Programm zur Kofinanzierung der „Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Art. 104 b des Grundgesetzes zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur und den Kommunen (Investitionspakt)“

und zum anderen

- das Programm Schulbauförderung (zum Ausgleich der Mehrbelastung in Folge des neuen Schulgesetzes).

Richtlinien für das Schulbauprogramm müssen noch vom Land Schleswig-Holstein erlassen werden.

Hinsichtlich der Einführung der Profiloberstufe entstehen bei der Stadt Ahrensburg folgende Kosten:

- |   |           |
|---|-----------|
| – Umbau Oberstufenbereich Schulzentrum Am Heimgarten  | 150.000 € |
| – Zusammenlegung von 2 Kursräumen im Oberstufenpavillon der Integrierten Gesamtschule                       | 8.500 €   |
| – Herrichten der alten Gymnastikhalle der Integrierten Gesamtschule als Unterrichtsfläche für die Oberstufe | 80.000 €  |
| – Umbau Oberstufenbereich der Stormarnschule<br>(Die Kosten werden zurzeit ermittelt.)                      |           |

Weitere Kosten entstehen der Stadt Ahrensburg hinsichtlich der Novellierung des Schulgesetzes nicht.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss bittet die Verwaltung, laufend über den weiteren Fortgang in dieser Angelegenheit zu berichten.

**7 Schulbauförderung im Rahmen des 2. Konjunkturprogramms in den Jahren 2009 und 2010 2009/011**

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt die Anmeldung von Maßnahmen für die Schulbauförderung im Rahmen des zweiten Konjunkturprogramms zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird aufgefordert, kontinuierlich über den Sachstand im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss zu berichten.

## **8 Durchführung eines Tages des Sports in Ahrensburg**

**2009/018**

Die Verwaltung berichtet über den Sachstand und bittet um Bereitstellung der beantragten Haushaltsmittel, damit die Arbeitsgruppe die Detailplanungen aufnehmen und eine Eventagentur beauftragt werden kann.

Nach kontroverser Diskussion, in der es im Wesentlichen um die zu hohen Kosten für das Honorar der Eventagentur und die Durchführung des Balls ging, werden folgende Anträge gestellt:

Herr Löscher beantragt für die FDP-Fraktion, die Durchführung des Tags des Sports und die Durchführung des Balls zu trennen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>3 dafür</b>
<b>3 dagegen</b>
<b>1 Enthaltung</b>

Herr Schubbert-von-Hobe beantragt für die Fraktion DIE GRÜNEN, Ziff. 3 der Beschlussvorlage wie folgt zu ändern:

„Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € sind gesperrt und 5.000 € werden erst dann frei gegeben, wenn nachweislich 10.000 € an Sponsorengeldern zur Verfügung stehen. Weitere 5.000 € erst dann, wenn insgesamt 15.000 € an Sponsorengeldern zur Verfügung stehen.“

**Abstimmungsergebnis:**

<b>3 dafür</b>
<b>2 dagegen</b>
<b>2 Enthaltungen</b>

**9 Reduzierung von Unfallgefahren im Außenbereich von Kunstrasenplätzen 2009/019**

Die Verwaltung wird gebeten, kurz über die Unfälle zu berichten.

Anschließend stimmen die Mitglieder des Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss über die Sitzungsvorlage ab:

**Abstimmungsergebnis: 6 dafür  
1 Enthaltung**

**10 Bau einer Hockeysporthalle beim THC Ahrensburg**

**2009/020**

Herr Stern beantragt für die CDU-Fraktion, Punkt 1 der Sitzungsvorlage zu streichen und Punkt 2 wie folgt zu ergänzen:

Bis dahin sind die Mittel gesperrt.

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Maßnahme für das Konjunkturprogramm II der Bundesregierung Teilaspekt Infrastrukturprogramm anzumelden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

– *Siehe Protokollnotiz zu TOP 6* –

**BKSA 05.03.2009**

Herr Schubbert von Hobe wünscht die Ergänzung des Protokolls um seine Nachfrage aus der letzten Sitzung zum Thema „Befangenheit“:

Ist der Stadtverordnete und Ausschussvorsitzende, Herr Matthias Stern, befangen im Sinne des § 22 GO, wenn es um Angelegenheiten der Stormarnschule geht, da er dort im Lehrerkollegium tätig ist?

Die Verwaltung teilt mit, dass keine Befangenheit im Sinne des § 22 Abs. 1 GO vorliegt, da Herr Stern keinen unmittelbaren Vor- oder Nachteil durch Tätigkeiten oder Entscheidungen des Ausschusses in Angelegenheiten der Stormarnschule erlangen kann.

**12 Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus der Gemeinde Ammersbek in weiterführende Schulen in Ahrensburg 2009/017**

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag ab.

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

## **13 Kennntnisnahmen**

### **13.1 Antrag des ATSV auf Ersatzflächen nach dem Wegfall von Stormarnplatz 1**

Der Antrag wird dem Protokoll als **Anlage 5** beigefügt.

Die Beratung ist für die nächste Bildungs-, Kultur- und Sportausschusssitzung vorgesehen.

### **13.2 Antrag des SSC Hagen auf Erstellung eines 2. Kunstrasenfußballplatzes**

Der Antrag wird dem Protokoll als **Anlage 6** beigefügt.

Die Beratung ist für die nächste Bildungs-, Kultur- und Sportausschusssitzung vorgesehen.

### **13.3 Familientherapien in den Grundschulen**

Dem Protokoll wird der Bericht der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ahrensburg zum Verlauf des Projektes im Zeitraum August 2007 bis Juli 2008 als **Anlage 7** beigefügt.

### **13.4 Kursprogramm Gemeinschaftsschule**

Das Kursprogramm der Gemeinschaftsschule Ahrensburg wird dem Protokoll als **Anlage 8** beigefügt.

### **13.5 Turnhalle an der Grundschule Am Aalfang**

Die Kündigung des gemeinsamen Projektes Turnhalle der Grundschule Am Aalfang der Stadt Ahrensburg und der Fielmann-Stiftung wird dem Protokoll als **Anlage 9** beigefügt.

### **13.6 Errichtung von gebundenen Ganztagschulen**

Das Konzept zur Errichtung von neuen gebundenen Ganztagschulen ab dem Schuljahr 2009/2010 wird dem Protokoll als **Anlage 10** beigefügt.

### **13.7 Preissteigerung HVV-Fahrkarte**

Die Preise für Schülerzeitkarten haben sich zum Januar 2009 erhöht. Die Auflistung des HVV wird dem Protokoll als **Anlage 11** beigefügt.

### **13.8 Antrag auf Verlegung eines Stolpersteines durch die 9. Klasse der Integrierten Gesamtschule**

Die 9. Klasse der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg beabsichtigt, einen weiteren Stolperstein in Ahrensburg zu verlegen. Der Antrag ist dem Protokoll als **Anlage 12** beigefügt.

### **13.9 Ausfallbürgschaften für Kulturveranstaltungen**

Die Verwaltung berichtet, dass eine Versicherungsagentur um Auskünfte gebeten wurde, ob eine Ausfallversicherung für kulturelle Veranstaltungen möglich ist. Bisher gibt es noch keine Aussagen. Die Verwaltung wird weiter berichten.

### **13.10 Einladung zur Jahreshauptversammlung des SSC Hagen**

Eine Einladung zur Jahreshauptversammlung des SSC Hagen 2009 wird dem Protokoll als **Anlage 13** beigefügt.

## 14 Verschiedenes

### 14.1 Auftrag einer Schule an ein Callcenter

Frau Unger fragt nach, ob der Verwaltung bekannt ist, dass eine Lehrerin der Grundschule Am Aalfang ein Callcenter mit ein Telefonbefragung mit dem Ziel der Sammlung von Sponsorengeldern beauftragt hat.

Die Verwaltung weiß von einem solchen Vorgang nichts, wird aber nachforschen und im Rahmen der nächsten Bildungs-, Kultur- und Sportausschusssitzung berichten.

### 14.2 Öffnungszeiten des Schulhofes/Spielplatzes an der Grundschule Am Hagen

Frau Unger bittet, dem Protokoll nochmals eine Notiz mit den Fakten zur öffentlichen Nutzung des Spielplatzes bzw. des Schulhofes der Grundschule Am Hagen beizufügen.

#### ***Anmerkung der Verwaltung:***

Die Stadt Ahrensburg ist Eigentümerin der Grundschule Am Hagen. Der für diesen Bereich gültige B-Plan weist für den Bereich der Grundschule ausschließlich eine Schulnutzung (Gemeinbedarfsfläche Schule) aus. Dies bedeutet, dass grundsätzlich hier nur schulische Aktivitäten zulässig sind. Nach der Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte darf die Stadt nicht schulische Nutzungen aus Verhältnismäßigkeitsgründen dulden, wenn diese im Rahmen des Gebotes der gegenseitigen Rücksichtnahme erfolgen.

Konkret bedeutet dies, dass die Stadt Ahrensburg eine nicht schulische Nutzung für Kinder bis 12 Jahre von montags bis freitags jeweils in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr (bzw. bis Eintritt der Dämmerung) duldet.

Eine Nutzung am Wochenende bzw. an Feiertagen ist nicht zulässig.

### **14.3 Infoveranstaltung der weiterführenden Schulen**

Frau Unger berichtet, dass auf der Informationsveranstaltung des Gymnasiums im Schulzentrum Am Heimgarten den anwesenden Realschülern und deren Eltern, die darüber nachdenken, einen weiterreichenden Bildungsabschluss zu erlangen, signalisiert wurde, dass das Gymnasium im Schulzentrum Am Heimgarten keine Realschüler aufnehmen würde. Der Sinn und Zweck von Informationsveranstaltungen sei damit ad absurdum geführt worden. Frau Unger fragt nach, ob die Stadt Ahrensburg Einfluss auf die Inhalte der Informationsveranstaltungen nehmen kann.

Es wird ausgeführt, dass die Stadt Ahrensburg keine Möglichkeiten hat, Einfluss zu nehmen. Die Informationsveranstaltung ist jeweils Angelegenheit der einzelnen Schule. Gegenwärtig ist es jedoch so, dass fast keine freien Aufnahmekapazitäten vorhanden sind, da die einzelnen Klassen bereits durch eigene Schüler derart aufgefüllt sind, dass nur noch wenig verfügbare Restplätze durch neu aufzunehmende Schüler belegt werden könnten.

gez. Matthias Stern  
Vorsitz

gez. Beate Janke  
Protokoll